

# Erste Feuerzangenbowle 28.-30.10.2022 in der Pfälzer Toscana

Leinsweiler - Annweiler - Trifels



## Nachlese



### **Am Freitag:**

Schon die Anreise über Annweiler durch die hügelige Waldlandschaft der Pfalz hat mich in frohe Stimmung versetzt. Hans war bereits kurz vor mir angekommen. Wir trafen uns auf der Veranda des Leinsweiler Hofes, sprachen über alles Mögliche. Um 16h war schließlich wie verabredet die Gruppe beisammen.

Mein Buch Lyrik und Musik hatte ich als Mitbringsel dabei, und auch mein neues Buch, Liederzyklus nach Gedichten von Rilke. Fragen oder gar der Wunsch, ich sollte etwas von meinen eigenen Gedichten vorlesen, wurden nicht geäußert. Großes Interesse konnte ich daraus so nicht erkennen. Lyrik ist aber auch nicht Jedermanns Sache. Hans hatte ich gebeten, sein „Malbuch“ mitzubringen und seine Arbeiten zu zeigen, was er auch tat.

Um 17 kam dann der „Überraschungsgast“, Herr Eisel.

Der Vortrag des Klarinettenisten Eisel mit einigen Liedern aus meinem Rilke Zyklus war für mich etwas Besonderes. Mit besserer Vorbereitung in längerem Zeitrahmen hätte man den Musikvortrag noch geeigneter gestalten können. Leider konnte ich erst 4 Wochen vorher Herrn Eisel damit beauftragen. Herr Eisel blieb noch zum Abendessen. Er wurde von der Gruppe sehr freundlich und interessiert aufgenommen.

Da ich Herrn Eisel eingeladen hatte, übernahm ich selbst verständlich die Kosten fürs Honorar und das Abendessen. Wolfgang wollte sich kulanterweise daran beteiligen. Michael fand es nicht angebracht. Das ist o.k. Wer bestellt, zahlt.

---

*Um 17 kam dann der „Überraschungsgast“, Herr Eisel.*

---

Ich habe Herrn Eisel zudem die Noten meines Liedes nach dem Heine-Gedicht „Auf Flügeln des Gesanges“ verehrt und überreicht. Ich hatte den Eindruck, er freute sich darüber.

Die Zeit auf dem Leinsweiler Hof empfanden wir wie Urlaub in der Toscana. Wir hatten fast sommerliches Wetter. Die bunt gefärbten Weinhänge, der Blick in die Weite, und das herrliche Schwimmbad im Freien, und nicht zuletzt der gute Wein, trugen zu unserem **Toscana-Wohlgefühl** bei.

#### **Am Samstag:**

Am Samstag machten wir uns mit zwei Autos auf den Weg zum **Trifels bei Annweiler**. Fahrtzeit etwa 30 Minuten. Der Weg führte uns durch eine bewaldete Hügellandschaft.

Bei **Trifelsruhe** machten wir einen Halt. Ich wollte den herrlichen Blick zu den drei Burgen (bzw. Ruinen) zeigen. Bei einem kleinen Teich setzten wir uns auf eine Bank und ließen die Ruhe und die besondere Atmosphäre dieses Ortes auf uns wirken. Hier will ich ja einmal meinen Platz finden.

Die „**Erstürmung**“ **des Trifels vom Parkplatz aus** verlief gemächlich mit vielen Pausen. Wir kamen oben auf der Burg und sogar auf der Plattform des Turmes in guter Verfassung an. Das Panorama des Pfälzer Waldes entlohnte alle Mühen. Auch der geschichtliche Hintergrund der Burg ist beeindruckend. Nach dem Abstieg genossen wir in dem **Gasthof Barbarossa** kühle Getränke und herzhaft Kost.

Abends trugen jeweils ein sehr schmackhaftes 3 Gänge Menü und ein guter Tropfen Wein zur völligen Zufriedenheit mit diesem Tag bei.

#### **Am Sonntag,:**

Leider trennt sich die Gruppe schon nach dem Frühstück. Geplant war ja ein Spaziergang in den Weinbergen und eine kleine Wanderung zum Slevogthof, der einen wunderschönen Ausblick über die Pfälzer Toscana geboten hätte. Man kann aber nicht alles haben.

**Ich sage Dankeschön** an Inge, Michael, Hans und Wolfgang, dass Sie dabei waren und mir eine wunderschöne, harmonische Zeit schenkten.

Seit dem unvergesslichen Fest in Andechs 2017 waren 5 Jahre vergangen. In 5-Jahresperioden zu denken ist jetzt nicht mehr angebracht.

**Inge, Michael, Hans, Wolfgang, Sigi**

**NB: Natürlich habe ich diesen Ausflug auch musikalisch verarbeitet:**

**1-Trifels-Walzer; 2-Pfälzer-Toscana-Blues**